

Struktur und Wachstum

Reihe Industrie Heft 48

Michael Breitenacher
Uwe Christian Täger

Branchen- untersuchung Ernährungs- industrie

Herausgegeben vom

ifo Institut

für Wirtschaftsforschung



Duncker & Humblot
Berlin / München

MICHAEL BREITENACHER · UWE CHR. TÄGER

Branchenuntersuchung Ernährungsindustrie

ifo Struktur und Wachstum · Reihe Industrie

Heft 48

Branchenuntersuchung Ernährungsindustrie

Von

Michael Breitenacher · Uwe Christian Täger

mit Beiträgen von

Klaus Grefermann · Susanne Nassua
Luitpold Uhlmann



Duncker & Humblot · Berlin / München

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Breitenacher, Michael:

Branchenuntersuchung Ernährungsindustrie / von Michael Breitenacher ; Uwe Christian Täger. Mit Beitr. von Klaus Grefermann . . . – Berlin ; München : Duncker und Humblot, 1996

(Struktur und Wachstum : Reihe Industrie ; H. 48)

ISBN 3-428-08818-2

NE: Täger, Uwe.; Struktur und Wachstum / Reihe Industrie

Alle Rechte vorbehalten

© 1996 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0536-1621

ISBN 3-428-08818-2

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ∞

Vorwort

Das ifo Institut für Wirtschaftsforschung sieht eine seiner Hauptaufgaben darin, die strukturellen Veränderungen innerhalb einer wachsenden Wirtschaft zu analysieren. Es hat deshalb die Schriftenreihe "Struktur und Wachstum" ins Leben gerufen.

In zwangloser Folge erscheinen Studien über Strukturveränderungen und die sich daraus ergebenden Wachstumschancen dieser Bereiche. Die "Reihe Industrie" vermittelt einen Einblick in Strukturwandlungen und deren Ursachen in wichtigen Industriegruppen der Bundesrepublik. Die Untersuchungen werden in den Branchenreferaten der Abteilung Industrie durchgeführt.

Die vorliegende Studie über die Ernährungsindustrie wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung Handel und Wettbewerb erstellt. Sie schließt in zeitlicher Hinsicht an eine Untersuchung aus dem Jahr 1990 an, greift jedoch neue strukturelle Probleme der Branche auf. Vor dem Hintergrund eines zunehmend kritischer gewordenen Kaufverhaltens der Verbraucher, der aus der deutschen Vereinigung resultierenden Probleme und der Veränderungen im internationalen Umfeld werden die Wettbewerbsfähigkeit des west- und ostdeutschen Ernährungsgewerbes und seine Entwicklungsperspektiven diskutiert. Besondere Beachtung gilt außerdem der Analyse der sich weiterhin intensivierenden Wettbewerbsbeziehungen zwischen den Unternehmen der Ernährungsindustrie und dem Handel.

Das Bundesministerium für Wirtschaft hat die Studie finanziell unterstützt.

München, Dezember 1995

Prof. Dr. K. H. Oppenländer
Präsident
des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung und Aufbau der Studie	1
1.3 Untersuchungszeitraum	3
2. Entwicklung und Struktur des Ernährungsgewerbes	4
2.1 Bedeutung der Branche	4
2.1.1 Charakterisierung des Ernährungsgewerbes	4
2.1.2 Stellung in der Gesamtwirtschaft	7
2.1.3 Stellung im verarbeitenden Gewerbe	9
2.1.4 Regionale Verteilung	12
2.1.5 Bedeutung der Branche in der EU	15
2.2 Produktion	19
2.2.1 Zusammensetzung der Bruttoproduktion	19
2.2.2 Entwicklung der Nettoproduktion	22
2.2.3 Branchenentwicklung und -struktur	25
2.3 Produktionsfaktoren und technischer Fortschritt	29
2.3.1 Beschäftigte	29
2.3.2 Bruttoanlagevermögen	32
2.3.3 Entwicklung der Betriebsgröße	35
2.3.4 Produktivität und technischer Fortschritt	38
2.3.5 Umweltschutz, Materialverbrauch und Abfallbeseitigung	43
2.4 Außenwirtschaftliche Verflechtung	45
2.4.1 Außenhandel mit Gütern des Ernährungsgewerbes	45
2.4.2 Direktinvestitionen und Lizenzen	50
2.5 Nachfrageentwicklung	54
2.6 Kosten- und Ertragslage	60
2.6.1 Entwicklung der Kostenstruktur	60
2.6.2 Entwicklung der Ertragslage	63
2.6.3 Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur	66

3. Der Umstrukturierungsprozeß des Ernährungsgewerbes in den neuen Bundesländern	70
3.1 Entwicklung von Produktion und Produktionsfaktoren im ostdeutschen Ernährungsgewerbe	70
3.1.1 Produktion und Umsatz	70
3.1.2 Betriebe, Unternehmen und Beschäftigte	74
3.1.3 Investitionen	77
3.1.4 Produktivität und Lohnkosten	81
3.1.5 Ertragslage	85
3.1.6 Auslandsumsatz	87
3.2 Absatzchancen und -probleme des ostdeutschen Ernährungsgewerbes	90
3.2.1 Hersteller und Absatzmärkte	90
3.2.2 Akzeptanz ostdeutscher Produkte bei den Verbrauchern	94
3.2.3 Marktzutrittsbarrieren in Ost- und Westdeutschland	99
3.2.4 Marktausrichtung des Managements	101
3.2.5 Gestaltung der Absatzinstrumente	103
3.2.6 Mögliche Strategien zur Sicherung der Unternehmen	110
3.2.7 Absatzchancen und -probleme des ostdeutschen Ernährungsgewerbes im internationalen Wettbewerb	112
4. Die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Ernährungsgewerbes aus nationaler und internationaler Sicht	116
4.1 Auswirkungen der für die Ernährungsindustrie relevanten staatlichen Maßnahmen	117
4.1.1 Wirkungen der jüngsten GATT-Runde	117
4.1.2 Maßnahmen auf EU-Ebene	118
4.1.3 Nationale Maßnahmen	129
4.2 Die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Ernährungsgewerbes	133
4.2.1 Vergleich der Erfindungsaktivitäten in ausgewählten Ländern	133
4.2.2 Gentechnik in der Lebensmittelindustrie	135
4.2.3 Stellung der Branche in Europa und auf den Weltmärkten	140

4.3	Unternehmensgrößen und Kapazitäten	147
4.3.1	Unternehmensgrößenstruktur und Konzentration	147
4.3.2	EU-Binnenmarkt und Unternehmensgrößen	151
4.3.3	Kapazitäten	153
5.	Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln	157
5.1	Grundlegende Entwicklungen in der Distribution	157
5.2	Entwicklung der Handelsbereiche	159
5.3	Distribution auf der Großhandelsstufe	163
5.3.1	Bedeutung des Großhandels für den Absatz von Nahrungs- und Genußmitteln	163
5.3.2	Entwicklung der Unternehmen und der Umsätze	165
5.3.3	Größenstrukturen und Umsatzkonzentration	167
5.3.4	Kosten und Erträge sowie Umschlagshäufigkeit	173
5.3.5	Strategien von Großhandelsunternehmen	177
5.4	Distribution auf der Einzelhandelsstufe	181
5.4.1	Generelle Entwicklungen im Lebensmitteleinzelhandel	181
5.4.2	Entwicklungen in den einzelnen Fachzweigen	185
5.4.3	Größenstrukturen und Konzentration	190
5.4.4	Erträge und Kosten	196
5.5	Wettbewerbspolitische Entwicklungen	202
6.	Entwicklungsperspektiven	209
6.1	Perspektiven des deutschen Ernährungsgewerbes	209
6.1.1	Ausgangslage	209
6.1.2	Defizite des deutschen Ernährungsgewerbes	210
6.1.3	Anstehende Veränderungen im Umfeld des deutschen Ernährungsgewerbes	211
6.1.4	Zukünftige Chancen des deutschen Ernährungsgewerbes	212
6.2	Perspektiven im Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln	217
6.2.1	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen den an der Vermarktung von Gütern der Ernährungsindustrie beteiligten Unternehmen	217

6.2.2	Ausbau der handelsseitigen Preissegmentierung von Ernährungsgütern	219
6.2.3	Ausbau und Verfeinerung von Betriebstypen-Konzepten	220
6.2.4	Künftige Aktivitäten der großen Handelsunternehmen hinsichtlich ihrer Positionierung in der Distribution von Gütern der Ernährungsindustrie	222
6.2.5	Absatzhemmnisse ostdeutscher Hersteller	223
6.3	Wirtschaftspolitische Schlußfolgerungen	223
	Literaturverzeichnis	227
	Tabellenanhang	233

Tabellenverzeichnis

Tab.-Nr.

2-1	Bruttowertschöpfung und Beitrag des Ernährungsgewerbes zum Bruttoinlandsprodukt	8
2-2	Erwerbstätige und Arbeitnehmer im Ernährungsgewerbe im früheren Bundesgebiet	8
2-3	Bruttoanlagevermögen im Ernährungsgewerbe im früheren Bundesgebiet	9
2-4	Stellung und Entwicklung des Ernährungsgewerbes im Rahmen des verarbeitenden Gewerbes, 1988 und 1993	10
2-5	Umsatz und Beschäftigte des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes nach Bundesländern	13
2-6	Struktur des Bruttoproduktionswerts im Ernährungsgewerbe und im verarbeitenden Gewerbe	20
2-7	Entwicklung des Index der Nettoproduktion im Ernährungsgewerbe der Bundesrepublik Deutschland	26
2-8	Arbeitseinsatz im Ernährungsgewerbe und im verarbeitenden Gewerbe	30
2-9	Struktur der Arbeitnehmer nach der Stellung im Betrieb im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe und im verarbeitenden Gewerbe 1993	31
2-10	Kapitalintensität und -koeffizient im Ernährungsgewerbe und im verarbeitenden Gewerbe des früheren Bundesgebiets	33
2-11	Bruttoanlageinvestitionen des Ernährungsgewerbes	34
2-12	Investitionskennziffern des Ernährungsgewerbes im früheren Bundesgebiet	36
2-13	Betriebsgrößenstruktur des Ernährungsgewerbes	37
2-14	Index der Arbeitsproduktivität für das Ernährungsgewerbe, das Verbrauchsgüter produzierende Gewerbe und das verarbeitende Gewerbe	39

Tab.-Nr.

2-15	Zielsetzung der Investitionstätigkeit im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe und im verarbeitenden Gewerbe	41
2-16	Investitionen für Umweltschutz im Ernährungsgewerbe, im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im verarbeitenden Gewerbe	44
2-17	Abfallmengen im Ernährungsgewerbe, im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im verarbeitenden Gewerbe im Jahr 1987	45
2-18	Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Erzeugnissen des Ernährungsgewerbes	46
2-19	Index der Import- und Exportpreise	47
2-20	Außenhandelsquoten der Bundesrepublik Deutschland bei Erzeugnissen des Ernährungsgewerbes	49
2-21	Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland	51
2-22	Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in Deutschland im Ernährungsgewerbe	52
2-23	Patent- und Lizenzverkehr des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes mit dem Ausland	53
2-24	Struktur des Privaten Verbrauchs in jeweiligen Preisen	55
2-25	Struktur des privaten Verbrauchs an Nahrungsmitteln	57
2-26	Kostenstruktur im Ernährungsgewerbe, im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im verarbeitenden Gewerbe in den Jahren 1988 und 1992	61
2-27	Inputpreisindizes des Ernährungsgewerbes und des produzierenden Gewerbes	62
2-28	Preise für Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes (früheres Bundesgebiet)	64
2-29	Umsatzrendite und Cash Flow im Ernährungsgewerbe und im verarbeitenden Gewerbe insgesamt	65

Tab.-Nr.

2-30	Verhältniszahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur des Ernährungsgewerbes und des verarbeitenden Gewerbes	68
3-1	Entwicklung des Index der Nettoproduktion im Ernährungsgewerbe der neuen Länder und Berlin-Ost	72
3-2	Anteil des Ernährungsgewerbes der neuen Länder und Berlin-Ost am Umsatz des Bergbaus und verarbeitenden Gewerbes	73
3-3	Stellung der neuen Länder und Berlin-Ost im Ernährungsgewerbe Deutschlands nach Beschäftigung und Umsatz	74
3-4	Vergleich verschiedener Kennzahlen für Beschäftigung und Umsatz der Unternehmen und Betriebe im Ernährungsgewerbe der neuen und alten Bundesländer	76
3-5	Investitionen im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe 1991 bis 1994	78
3-6	Gesamtkosten und Kostenarten im Ernährungsgewerbe in Relation zum Bruttoproduktionswert	85
3-7	Auslandsumsatz des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	88
3-8	Außenhandel der neuen Länder und Berlin (Ost) mit Nahrungsmitteln und Getränken	89
3-9	Rangfolge der von den Verbrauchern in den alten und den neuen Bundesländern als wichtig erachteten Kriterien für eine Kaufentscheidung	96
4-1	Verbrauchssteuersätze für Alkohol und alkoholische Getränke	129
4-2	Erfindungsaktivitäten im Bereich Ernährung in ausgewählten Ländern	134
4-3	Exportanteil der einzelnen Länder an den gesamten Exporten der EG-9 (EG-12) im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft	143

Tab.-Nr.

4-4	Vergleich der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Ernährungswirtschaft in ausgewählten Ländern (RCA-Nettoexport-Indicators)	144
4-5	Vergleich der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Ernährungswirtschaft in ausgewählten Ländern (RCA-Export-Indicators)	145
4-6	Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit ausgewählter Sektoren in Deutschland (RCA-Nettoexport-Indicators)	145
4-7	Unternehmensgrößenstruktur des Ernährungsgewerbes	147
4-8	Anteil der zehn größten Unternehmen am Umsatz des Ernährungsgewerbes	148
4-9	Kapazitätsausnutzung im Ernährungsgewerbe des früheren Bundesgebiets	155
5-1	Entwicklung der Handelszweige mit Nahrungs- und Genußmitteln von 1986 bis 1992 (alte Bundesländer)	161
5-2	Unternehmen und Umsatz im Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in den Jahren 1980, 1992 und 1994	166
5-3	Struktur des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln im Jahre 1992	169
5-4	Größenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln	171
5-5	Umsatz-Konzentration der größten Unternehmen im Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren nach wichtigen Fachzweigen im Jahre 1991	172
5-6	Entwicklung des Rohertrags und der Kosten sowie der Umschlagshäufigkeit in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Nahrungsmittelgroßhandels von 1976 bis 1988	175
5-7	Entwicklung des Rohertrags und der Kosten sowie der Umschlagshäufigkeit nach Umsatzgrößen des Sortimentsgroßhandels mit Nahrungsmitteln von 1976 bis 1988	176

Tab.-Nr.

5-8	Entwicklung der Zahl und des Umsatzes der selbständigen Einzelhandelsunternehmen und der Filialgeschäfte im Lebensmitteleinzelhandel (1980 bis 1993)	184
5-9	Wareneingang und Bezugswege im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, 1979, 1985 und 1991	186
5-10	Unternehmen und Umsatz im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln nach Wirtschafts- und Fachzweigen (alte Bundesländer) in den Jahren 1988 und 1992	188
5-11	Struktur des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln im Jahre 1992	193
5-12	Vergleich der Größenstrukturen in Fachzweigen des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln	194
5-13	Entwicklung der Konzentration im Einzelhandel insgesamt und im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, 1989 und 1991 (alte Bundesländer)	195
5-14	Entwicklung der Umsatzkonzentration der 20 größten Unternehmen im Lebensmittelhandel von 1991 bis 1994	197
5-15	Entwicklung von Leistungs- und Kostenzahlen im Lebensmitteleinzelhandel von 1985 bis 1993	199
5-16	Entwicklung des Rohertrags und der Personalaufwendungen im Nahrungsmiteleinzelhandel nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen 1988, 1991 und 1992	201
5-17	Entwicklung der Zahl und des Umsatzes von Einzelhandelstypen im Lebensmitteleinzelhandel von 1990 bis 1993	204
5-18	Bedeutung von Nahrungs- und Genußmitteln am gesamten Beschaffungsumsatz ausgewählter Ladenerscheinungsformen des Einzelhandels, 1979, 1985 und 1991	205
5-19	Entwicklung der REWE-Handelsgruppe von 1988 bis 1994	207
5-20	Die 10 größten Unternehmen des Lebensmittelhandels nach Food- und Non-Food-Angeboten, 1990, 1993	208

Tabellen im Anhang

Tab.-Nr.

A 2-1	Umsatz und Beschäftigte des Ernährungsgewerbes nach Bundesländern	235
A 2-2	Entwicklung des Index der Nettoproduktion im Ernährungsgewerbe des früheren Bundesgebiets	236
A 2-3	Produktion nach Zweigen des Ernährungsgewerbes (früheres Bundesgebiet) in Preisen von 1985	237
A 2-4	Beschäftigte im Ernährungsgewerbe	238
A 2-5	Qualifikationsstruktur der Beschäftigten	239
A 2-6	Durchschnittsalter des Anlagevermögens im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	240
A 2-7	Beschäftigte je Betrieb in den Zweigen des Ernährungsgewerbes	241
A 2-8	Index der Arbeitsproduktivität in den Zweigen des Ernährungsgewerbes	242
A 2-9	Regionale Struktur der Exporte der Bundesrepublik Deutschland an Erzeugnissen des Ernährungsgewerbes (einschl. Tabakwaren)	243
A 2-10	Regionale Struktur der Importe der Bundesrepublik Deutschland an Erzeugnissen des Ernährungsgewerbes (einschl. Tabakwaren)	244
A 2-11	Ausfuhr nach Zweigen des Ernährungsgewerbes	245
A 2-12	Einfuhr nach Zweigen des Ernährungsgewerbes	246
A 2-13	Marktversorgung nach Zweigen des Ernährungsgewerbes	247
A 2-14	Jahresüberschuß vor Steuern in % vom Bruttoproduktionswert im Ernährungsgewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	248

Tab.-Nr.

A 2-15	Jahresüberschuß vor Steuern in % des Bruttoproduktionswertes nach Wirtschaftszweigen des Ernährungsgewerbes im Zeitraum 1981 bis 1991 (nur ABL)	249
A 3-1	Struktur des Umsatzes nach Zweigen des Ernährungsgewerbes für fachliche Betriebsteile	250
A 3-2	Beschäftigung und Umsatz der Unternehmen und Betriebe im Ernährungsgewerbe	251
A 3-3	Stellung der neuen Länder und Berlin-Ost in Zweigen des Ernährungsgewerbes Deutschlands nach Beschäftigung und Umsatz	252
A 3-4	Kennzahlen für Beschäftigung und Umsatz der Unternehmen und Betriebe im Ernährungsgewerbe	253
A 3-5	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	254
A 3-6	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	255
A 3-7	Kennzahlen für Beschäftigung und Umsatz in Zweigen des Ernährungsgewerbes der neuen Länder und Berlin-Ost	256
A 3-8	Vergleich von Kennzahlen für Beschäftigung und Umsatz in Zweigen des Ernährungsgewerbes der neuen und alten Bundesländer	257
A 3-9	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe in Zweigen des Ernährungsgewerbes Berlin-Ost	258
A 3-10	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe in Zweigen des Ernährungsgewerbes Brandenburgs	259
A 3-11	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe in Zweigen des Ernährungsgewerbes Mecklenburg-Vorpommerns	260
A 3-12	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe in Zweigen des Ernährungsgewerbes Sachsens	261

Tab.-Nr.

A 3-13	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe in Zweigen des Ernährungsgewerbes Sachsen-Anhalts	262
A 3-14	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe in Zweigen des Ernährungsgewerbes Thüringens	263
A 4-1	Anteil der Bundesrepublik Deutschland an den Erfindungen im Bereich Ernährung	264
A 4-2	Relative Position des Bereichs Ernährung bei Erfindungen in der Bundesrepublik Deutschland	265
A 4-3	Anteil der drei größten Anbieter am Produktionswert der Güterklassen des Ernährungsgewerbes	266
A 4-4	Unternehmenskonzentration im Ernährungsgewerbe	267

Abbildungsverzeichnis

Abb.-Nr.

2-1	Struktur des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes in der EU, 1992	16
2-2	Außenhandelsbeziehungen der EU bei Nahrungs- und Genußmitteln, 1992	18
2-3	Entwicklung der Produktion des Ernährungsgewerbes	24
2-4	Ertragslage des Ernährungsgewerbes	67
3-1	Investitionen je Beschäftigten im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe der neuen und alten Länder	79
3-2	Kennzahlen für Beschäftigte, Löhne und Gehälter und Umsatz in Betrieben des Ernährungsgewerbes	82
3-3	Vergleich der Kennzahlen für Beschäftigte, Löhne und Gehälter und Umsatz in Betrieben des Ernährungsgewerbes der neuen und alten Bundesländer	83
3-4	Von den Verbrauchern regelmäßig gekaufte Erzeugnisse aus den neuen Ländern	93
3-5	Absatzprobleme von Erzeugnissen aus den neuen Ländern	94
3-6	Grundsätzliches Interesse der Verbraucher am Kauf ostdeutscher Produkte	95
4-1	Verbrauch von Verpackungsmaterial im verarbeitenden Gewerbe, 1990	130
4-2	Verbrauch von Verpackungsmaterial im Ernährungsgewerbe, 1990	131
4-3	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe, ausgewählte Verhältniszahlen im internationalen Vergleich im Jahr 1990	142
4-4	Umsatzrendite im Ernährungsgewerbe und im Einzelhandel	156

Abb.-Nr.

5-1	Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel insgesamt und im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln von 1986 bis 1994	182
5-2	Umsatzentwicklung im Sortimentseinzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln nach Umsatzgrößenklassen	191
6-1	Einschätzung der Wettbewerbsfähigkeit ausgewählter Wirtschaftszweige in Ostdeutschland im Vergleich zum jeweiligen westdeutschen Niveau	215

1. Einführung

1.1 Problemstellung

Das deutsche Ernährungsgewerbe ist gegenwärtig mit einer Reihe von strukturellen Problemen konfrontiert, die seine Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig beeinträchtigen können. Dabei handelt es sich z.B. um Veränderungen im Verbraucherverhalten, die in der gegenwärtigen Situation besonders pointiert hervortreten, um aus der deutschen Vereinigung resultierende Probleme (z.B. Überkapazitäten, mangelnde Akzeptanz der Ostprodukte in den alten Bundesländern), um die Folgen gravierender Veränderungen im internationalen Umfeld (Internationalisierungstendenzen, Fall des Eisernen Vorhangs, Reform der Agrarpolitik in der EG) und um eine Fülle rechtlicher Regelungen z.B. im Lebensmittel- und Verpackungsrecht, welche zum Teil mit der Verwirklichung des EG-Binnenmarktes zusammenhängen.

Angesichts der neuen Herausforderungen, denen sich das deutsche Ernährungsgewerbe gegenüber sieht, hat das Bundesministerium für Wirtschaft eine Branchenuntersuchung "Ernährungsindustrie" in Auftrag gegeben.

1.2 Zielsetzung und Aufbau der Studie

Die Untersuchung soll an eine gleichnamige Studie des ifo Instituts aus dem Jahr 1990 anknüpfen, in der die Entwicklung der Branche bis 1988 analysiert ist.¹ Sie orientiert sich also insofern an dem allgemeinen Gliederungsschema für Branchenbilder des Bundesministeriums für Wirtschaft. Darüber hinaus soll das Forschungsprojekt noch folgende Schwerpunkte abdecken:

- Auswirkungen der für die Ernährungsindustrie besonders hohen Regeldichte;
- Auswirkungen des europäischen Binnenmarktes auf die Unternehmensstruktur;
- die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Ernährungsgewerbes;

¹ Vgl. Breitenacher, M., U.Chr. Täger, Ernährungsindustrie – Strukturwandlungen in Produktion und Absatz, Struktur und Wachstum, Reihe Industrie, H. 46, Berlin-München 1990.

- der Umstrukturierungsprozeß des Ernährungsgewerbes in den neuen Bundesländern.

Die vom Auftraggeber gewünschte Analyse der Schwerpunktthemen wird teils in das erwähnte Gliederungsschema integriert, teils in separaten Untersuchungsabschnitten dargestellt.

Es werden fünf Untersuchungsschwerpunkte gebildet:

Im ersten Untersuchungsteil (Punkt 2 der Gliederung), der vorwiegend deskriptiver Art ist, werden Entwicklung und Struktur des deutschen Ernährungsgewerbes dargestellt, und zwar schwerpunktmäßig für die alten Bundesländer.² Es geht hier um die Analyse der Produktion und der Produktionsfaktoren, der Produktivität und des technischen Fortschritts, der außenwirtschaftlichen Verflechtung, der Nachfrageentwicklung und der Kosten- und Ertragslage.

Der zweite Untersuchungsteil (Punkt 3 der Gliederung) befaßt sich mit dem Umstrukturierungsprozeß des Ernährungsgewerbes in den neuen Bundesländern. Dabei wird zum einen auf die Entwicklung von Produktion, Produktionsfaktoren, Auslandsumsatz und Ertragslage, zum anderen auf Absatzchancen und Probleme des ostdeutschen Ernährungsgewerbes eingegangen.

Im Mittelpunkt des dritten Untersuchungsteils (Punkt 4 der Gliederung) steht die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Ernährungsgewerbes, und zwar sowohl aus nationaler als auch aus internationaler Sicht. Dabei geht es um die Auswirkungen der für die Ernährungsindustrie besonders hohen Reglungsdichte, um die Analyse der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Ernährungsgewerbes anhand einiger Indikatoren sowie um die Darlegung der Unternehmensstruktur der Lebensmittelproduzenten. In diesem Zusammenhang wird auch auf den Einfluß des EG-Binnenmarktes auf die Unternehmensstruktur eingegangen.

² Die Zahlen der Tabellen und Abbildungen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf den Gebietsstand des früheren Bundesgebiets. Dem Ernährungsgewerbe in den neuen Bundesländern ist ein eigenes Kapitel gewidmet (zweiter Untersuchungsteil).

Im vierten Untersuchungsteil (Punkt 5 der Gliederung) werden die Distributionsstrukturen für Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes analysiert, wobei insbesondere die Wettbewerbsbeziehungen zwischen Industrie und Handel erörtert werden.

Der letzte Untersuchungsteil (Punkt 6 der Gliederung) befaßt sich schließlich mit den Entwicklungsperspektiven des Ernährungsgewerbes, wobei auch auf mögliche Anpassungsstrategien eingegangen wird.

1.3 Untersuchungszeitraum

Da der Forschungsauftrag, wie erwähnt, an eine frühere Studie anschließt, beginnt der Untersuchungszeitraum grundsätzlich erst 1988. Dabei ergibt sich für die Interpretation der Daten eine prinzipielle Schwierigkeit, die ihre Ursache in der Wiedervereinigung hat. Wie in den Gliederungspunkten 2 und 3 noch ausführlich dargelegt wird, bescherte die Wiedervereinigung dem westdeutschen Ernährungsgewerbe in den Jahren 1990 und 1991 einen Nachfrageboom. Als Reaktion darauf war in den Folgejahren eine Schrumpfung der Nachfrage zu verzeichnen. Die Endpunkte des Untersuchungszeitraums (1988 und 1994) dürften für das westdeutsche Ernährungsgewerbe wieder als weitgehend "normale" Jahre angesehen werden.

Die Entwicklung in den neuen Bundesländern verlief seit 1990 spiegelbildlich zu jener im früheren Bundesgebiet. Der steile Produktionsanstieg seit 1992 ist Ausdruck des tiefgreifenden Umstrukturierungsprozesses des Ernährungsgewerbes in Ostdeutschland, der in Kapitel 2 dieser Untersuchung näher dargestellt wird.

Die Entwicklungstendenzen des Ernährungsgewerbes in den alten und neuen Bundesländern lassen sich für den Untersuchungszeitraum aus Abbildung 2-3 ersehen, in der die jeweiligen Produktionsindizes dargestellt sind.³

³ Sowohl die Abbildungen als auch die Tabellen werden für jeden Untersuchungsteil neu durchnummeriert.